

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 2002

Ausgegeben und versendet am 27. Juni 2002

33. Stück

69. Gesetz vom 18. April 2002, mit dem das Landesbeamtengesetz 1985 und die 15. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985 geändert werden (16. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985)
 70. Gesetz vom 18. April 2002, mit dem das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 - LBBG 2001 geändert wird

69. Gesetz vom 18. April 2002, mit dem das Landesbeamtengesetz 1985 und die 15. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985 geändert werden (16. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985)

Der Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Gesetz über das Dienstrecht der Landesbeamten (Landesbeamtengesetz 1985), LGBl. Nr. 48, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 52/2001, wird wie folgt geändert:

1. Im § 2 Abs. 2 Z 55 wird das Zitat „Artikel 3 Z 1, 24, 25 und 26“ durch das Zitat „Artikel 3 Z 1, 9, 12 bis 20, 22 bis 26 und 30“ ersetzt.
2. Im § 2 Abs. 2 Z 56 wird das Zitat „Artikel 49 Z 3 bis 6, 12a, 13, 13a, 16, 18a, 19 und 20“ durch das Zitat „Artikel 49 Z 3 bis 6, 9, 10, 11, 12a, 13, 13a, 16, 18, 18a, 19 und 20“ ersetzt.
3. Im § 2 Abs. 2 Z 56 letzter Absatz erhalten die Ziffern 2 und 3 die Ziffernbezeichnungen „3.“ und „4.“; nach Z 1 wird folgende Z 2 eingefügt:
 „2. Im § 62b Abs. 7 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, in der Fassung BGBl. I Nr. 142/2000, werden die Datumsangabe ‚31. Dezember 2000‘ jeweils durch die Datumsangabe ‚30. April 2002‘ und die Datumsangabe ‚1. Jänner 2001‘ durch die Datumsangabe ‚1. Mai 2002‘ ersetzt.“
4. Dem § 14 Abs. 1 Z 5 wird folgende lit. d angefügt:
 „d) § 43 lautet:

§ 43

Der Todesfallbeitrag beträgt 300 % des jeweiligen Gehaltes eines Beamten der Allgemeinen Verwaltung der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V.“

Artikel II

Die 15. Novelle zum Landesbeamtengesetz 1985, LGBl. Nr. 52/2001, wird wie folgt geändert:

Im Art. II Abs. 2 Z 2 wird das Zitat „Art. 3 Z 25a und 25b des Pensionsreformgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 95,“ durch das Zitat „Art. 3 Z 25 und 26 des Pensionsreformgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 86,“ ersetzt.

Artikel III

(1) Artikel I tritt - soweit im Folgenden nicht anderes bestimmt ist - mit 1. Mai 2002 in Kraft.

(2) Artikel II tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(3) Auf Personen, die vor dem 1. Mai 2002 Anspruch auf eine monatlich wiederkehrende Leistung nach dem Pensionsgesetz 1965, BGBl. Nr. 340, haben, sind die §§ 9, 15a bis 15d, 20 und 62b Abs. 1 Z 4 des Pensionsgesetzes 1965 in der für die Landesbeamten am 30. April 2002 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden. Bei mit Ablauf des 30. April 2002 oder später erfolgten Ruhestandsversetzungen ist eine allenfalls noch erfolgte bescheidmäßige Absprache über die Zurechnung von Zeiten nach § 9 oder § 20 in der für die Landesbeamten am 30. April 2002 geltenden Fassung unwirksam.

(4) Auf Personen, die vor dem 1. Jänner 2002 Anspruch auf eine monatlich wiederkehrende Leistung nach dem Pensionsgesetz 1965, BGBl. Nr. 340, haben, sind die §§ 55 und 56 Abs. 3b des Pensionsgesetzes 1965

in der für die Landesbeamten am 31. Dezember 2001 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.

(5) Art. I Z 1 tritt, soweit Art. 3 Z 14 des Pensionsreformgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 86, als für Landesbeamte sinngemäß anwendbar erklärt wird, mit 1. Oktober 2000 in Kraft.

Der Präsident des Landtages:
Prior

Der Landeshauptmann:
Nießl

70. Gesetz vom 18. April 2002, mit dem das Burgenländische Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 - LBBG 2001 geändert wird

Der Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Gesetz über das Besoldungsrecht der Landesbeamten (Burgenländisches Landesbeamten-Besoldungsrechtsgesetz 2001 - LBBG 2001), LGBl. Nr. 67, wird wie folgt geändert:

1. Im § 9 Abs. 1 Z 3 werden das Zitat „§§ 15 bis 15d und 15i“ durch das Zitat „§§ 15 bis 15d und 15j“ und das Zitat „§§ 2 bis 6 und 9 des Eltern-Karenzurlaubsgesetzes (EKUG), BGBl. Nr. 651/1989“ durch das Zitat „§ 2 bis 6 und 9 des Väter-Karenzgesetzes (VKG), BGBl. Nr. 651/1989,“ ersetzt.

2. Im § 10 Abs. 1 Z 2 wird die Absatzbezeichnung „3“ jeweils durch die Absatzbezeichnung „9“ ersetzt.

2a. Im § 10 Abs. 13 werden das Zitat „Abs. 8“ durch das Zitat „Abs. 9“ und das Zitat „Abs. 11 Z 1 oder 2“ durch das Zitat „Abs. 12 Z 1 oder 2“ ersetzt.

2b. Im § 10 Abs. 16 wird das Zitat „Abs. 9, 10, 12 und 13“ durch das Zitat „Abs. 10, 11, 13 und 14“ ersetzt.

2c. Im § 10 Abs. 17 wird das Zitat „Abs. 3 bis 7, 11 oder 12“ durch das Zitat „Abs. 3 bis 7, 12 oder 13“ ersetzt.

3. Im § 13 Abs. 9 Z 2 und im § 35 Abs. 3 Z 2 werden das Zitat „§§ 15g oder 15h MSchG“ jeweils durch das Zitat „§§ 15h oder 15i MSchG“ und das Zitat „§§ 8 oder 8a EKUG“ jeweils durch das Zitat „§ 8 oder 8a VKG“ ersetzt.

4. § 15a entfällt.

5. § 19 Abs. 1 lautet:

„(1) Dem Beamten gebührt für Überstunden, die

1. nicht in Freizeit

oder

2. gemäß § 59 Abs. 2 Z 3 LBDG 1997 im Verhältnis 1:1 in Freizeit
ausgeglichen werden, eine Überstundenvergütung.

6. Im § 19 Abs. 2 wird die Absatzbezeichnung „4“ jeweils durch die Absatzbezeichnung „2“ ersetzt.

7. Im § 19 Abs. 5 wird die Absatzbezeichnung „8“ durch die Absatzbezeichnung „3“ ersetzt.

8. § 19 Abs. 6 lautet:

„(6) Abrechnungszeitraum für die Überstundenvergütung ist der Kalendermonat. Die im Kalendermonat geleisteten Überstunden sind zusammenzuzählen. Für Bruchteile von Überstunden, die sich dabei ergeben, gebührt dem Beamten der verhältnismäßige Teil der Überstundenvergütung.“

9. Im § 21 entfällt der Abs. 5; der bisherige Abs. 6 erhält die Absatzbezeichnung „5“ und lautet:

„(5) § 19 Abs. 6 bis 8 ist anzuwenden.“

10. Im § 30 Abs. 3 wird der Betrag „480 S“ durch den Betrag „37,8 Euro“ ersetzt.

11. § 31 Abs. 4 lautet:

„(4) Die Jubiläumszuwendung im Ausmaß von 400 % des Monatsbezuges kann auch gewährt werden,

wenn der Beamte nach einer Dienstzeit von mindestens 35 Jahren

1. durch Tod aus dem Dienststand ausscheidet oder
2. aus einem anderen Grund aus dem Dienststand ausscheidet und spätestens am Tag des Ausscheidens das 60. Lebensjahr vollendet.“

12. § 31 Abs. 7 entfällt.

13. § 35 Abs. 2 erster Satz lautet:

„Der Pensionsbeitrag beträgt - unbeschadet der Bestimmungen des § 62e Abs. 11 und 12 des Pensionsgesetzes 1965 - 11,75 %.“

14. § 120 Z 2 lautet:

„2. Verordnung der Burgenländischen Landesregierung betreffend die Festsetzung der Vergütung für Dienst- und Naturalwohnungen, LGBl. Nr. 32/1997, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 47/2001.“

15. Im § 122 Abs. 2 wird die Betragsangabe „0,07 Euro“ durch die Betragsangabe „0,007 Euro“ ersetzt.

16. § 122 Abs. 4 lautet:

„(4) Soweit in diesem Gesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird und nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, sind diese in der nachstehend angeführten Fassung anzuwenden:

1. Allgemeines Hochschul-Studiengesetz, BGBl. Nr. 177/1966, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 48/1997,
2. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 1/2002,
3. Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 126/2001,
4. Ärztegesetz 1998, BGBl. I Nr. 169, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 110/2001,
5. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 - BDG 1979, BGBl. Nr. 333, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
6. Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre (Bezügebegrenzungsgesetz), BGBl. I Nr. 64/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 5/2000,
7. Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, BGBl. Nr. 244/1965, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
8. Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 144/2001,
9. Entwicklungshelfergesetz, BGBl. Nr. 574/1983, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 61/1997,
10. Familienlastenausgleichsgesetz 1967, BGBl. Nr. 376, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 20/2002,
11. Forschungsorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 341/1981, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001,
12. Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
13. Gesundheits- und Krankenpflegegesetz - GuKG, BGBl. I Nr. 108/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 116/1999,
14. Hebammengesetz, BGBl. Nr. 310/1994, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 116/1999,
15. Heeresversorgungsgesetz, BGBl. Nr. 27/1964, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 70/2001,
16. Karenzurlaubsgeldgesetz, BGBl. Nr. 395/1974, in der für die Landesbeamten jeweils geltenden Fassung,
17. Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 302/1984, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
18. Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 296/1985, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
19. MTD-Gesetz, BGBl. Nr. 460/1992, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 98/2001,
20. MTF-SHD-G, BGBl. Nr. 102/1961, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 98/2001,
21. Mutterschutzgesetz 1979, BGBl. Nr. 221, in der für die Landesbeamten jeweils geltenden Fassung,
22. Nebengebührenzulagengesetz, BGBl. Nr. 485/1971, in der für die Landesbeamten jeweils geltenden Fassung,
23. Pensionsgesetz 1965, BGBl. Nr. 340, in der für die Landesbeamten jeweils geltenden Fassung,

24. Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl. Nr. 133, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
25. Universitäts-Studiengesetz (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 105/2001,
26. Unterrichtspraktikumsgesetz, BGBl. Nr. 145/1988, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 78/2000,
27. Väter-Karenzgesetz (VKG), BGBl. Nr. 651/1989, in der für die Landesbeamten jeweils geltenden Fassung,
28. Vertragsbedienstetengesetz 1948, BGBl. Nr. 86, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 87/2001,
29. Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG), BGBl. Nr. 53, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 137/2001,
30. Volksgruppengesetz, BGBl. Nr. 396/1976, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 194/1999,
31. Wehrgesetz 2001, BGBl. I Nr. 146,
32. Zivildienstgesetz 1986, BGBl. Nr. 679/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 98/2001.

Artikel II

(1) Dieses Gesetz tritt mit 1. Jänner 2002 in Kraft.

(2) Abweichend von Art. I Z 10 beträgt für die Zeit vom 1. Jänner 2002 bis 30. April 2002 der Fahrtkostenanteil, den der Beamte selbst zu tragen hat (Eigenanteil), 34,9 Euro monatlich.

Der Präsident des Landtages:
Prior

Der Landeshauptmann:
Nießl